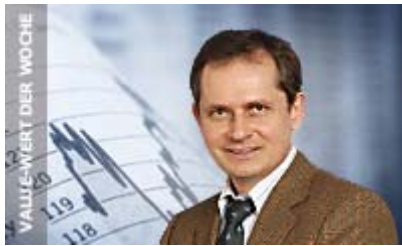


## Dr. Hönle - Wachstum ohne Ende



Georg Pröbstl empfiehlt Dr. Hönle

**Nach dem Ende der Rezession macht sich der UV-Spezialist Dr. Hönle jetzt bereit für große Gewinnsprünge. Das sollte der Aktie weiteren Auftrieb verleihen.**

*von Georg Pröbstl, Euro am Sonntag*

Die Übernahme kam zur falschen Zeit. Denn nur wenige Monate vor Ausbruch der Finanzmarktkrise im Sommer 2008 akquirierte **Dr. Hönle**, Spezialist für UV-Trocknung, drei Firmen. Das Ziel: 67 Millionen Euro Umsatz im Jahr sollten künftig im Konzern auflaufen. Für das Unternehmen wäre dies ein gewaltiger Schritt gewesen,

schrrieb Dr.Hönle doch im Jahr vor den Zukäufen lediglich 26,2 Millionen Euro Umsatz. Doch die Finanzkrise bremste die Bayern aus: Lediglich 45,0 Millionen Euro standen im vergangenen Geschäftsjahr in den Büchern. Wegen der Zukäufe hatte ich die Aktie im Sommer 2008 besprochen. Infolge der konjunkturell bedingten Wachstumspause liegt die Aktie aktuell 17 Prozent im Minus.

Mit zweijähriger Verzögerung scheint nun aber die Wachstumsstory bei den Münchnern doch noch aufzugehen. „Die Stimmung auf den Messen verbessert sich und auf allen Märkten, die für uns interessant sind, zieht das Geschäft an“, sagt mir Firmensprecher Peter Weinert. Das belegen die Zahlen. So steigerte der Konzern den Umsatz in den ersten neun Monaten 2009/10 um 16,1 Prozent auf 39,0 Millionen Euro. Da vor einem Jahr noch hohe Restrukturierungskosten zu Buche schlugen, die jetzt nicht mehr anfallen, wurde in den neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus einem Verlust von 1,7 Millionen nun ein Gewinn von 1,8 Millionen Euro. Das sind 0,32 Euro je Aktie.



[Hier gehts zum aktuellen Heft](#)

Auch die folgenden Perioden versprechen Zuwächse. Denn die beiden Produktsegmente des Unternehmens – Geräte zur Trocknung beispielsweise von Farben und Lacken via UV-Strahlung sowie UV-sensible Klebstoffe – sind Wachstumsmärkte. Da die Qualität höher ist, es eine Zeitersparnis gibt und Schadstoffemissionen niedriger ausfallen, gibt es einen Trend hin zur UV-Technologie. „Im nächsten Geschäftsjahr 2010/11 halten wir einen Umsatz von 60 Millionen Euro für möglich. Im Jahr darauf könnten es 70 Millionen Euro werden“, sagt der Sprecher. Beim Gewinn vor Zinsen und Steuern hält Weinert dann bis zu zehn Millionen Euro für möglich. Da wäre ein Gewinn je Aktie von 1,20 Euro, also mithin ein 5er-KGV drin. Die Übernahmen dürften sich also mit einer gehörigen Verzögerung doch noch auszahlen.

### Quick-Check

ISIN: DE 000 515 710 1

Gewinn je Aktie 2009/10e: 0,60 €

Gewinn je Aktie 2010/11e: 0,90 €

KGV 2010/11e: 7,5

Dividende/Rendite 9/10e: 0,25 €/3,7 %

Eigenkapital je Aktie/EK-Quote: 5,21 €/66,9 %

Kurs/Buchwert-Verhältnis KBV: 1,3

Kurs/Ziel/Stop: 6,78/11,50/4,85 €

**Fazit:** Bei Dr. Hönle sind große Gewinnsprünge zu erwarten.